



Forstwirtschafts-Ingenieur Markus Berns (rechts) zeigt während der Tour durch den Wald zwölf Mädchen und Jungen des Mandelner Kindergartens die Welt der Ameisen. Die Kinder erlebten zwei spielerische Projektstage zum Thema Ameisen. (Foto: Götz Konrad)

Projekttag mit Forst-Ingenieur Markus Berns im Wald

Mandelner Kindergartenkinder waren den Ameisen auf der Spur

Dietzhölzthal-Mandeln (ko). „Wir spielen jetzt Ameisen“, verriet Markus Berns den zwölf Mandelner Mädchen und Jungen. Und schon ging es in den Wald - in einer langen Reihe, eben so, wie auch die Ameisen auf ihren „Straßen“ laufen. Unter diesem Thema hat eine Gruppe des Mandelner Kindergartens zwei besondere Projektstage erlebt.

Forstwirtschafts-Ingenieur Markus Berns aus Steinbrücken hat sich auf Umweltpädagogik spezialisiert. Zusammen mit ihm und Kindergarten-Leiterin Margot Dreßler

konnte ein Dutzend der Mandelner Kinder an zwei Tagen der Enge der noch immer bestehenden Baustelle im Kindergarten entfliehen und Abenteuer im Wald erleben.

Spielerisch vermittelte Berns, wie Ameisen ihre Umwelt erleben. So wie die fleißigen Insekten suchten die Buben und Mädeln nach Steinen, Farnen, Moos, Rinden und Stöcken und lernten nebenbei viel über die Natur. Wie die Ameisen ihr schlechtes Sehvermögen wettmachen, lernten die Kinder auch, als sie sich mit verbundenen Augen an

einer Leine haltend einen Weg durchs Unterholz ertasteten.

Sammelleidenschaft und Bauvergnügen waren zum Abschluss gefordert, als aus Weidenruten eine Behausung entstand. Wie in einem Ameisenhaufen schafften die Kinder die Zweige fleißig heran und banden sie zu einem schützenden Dach zusammen.